

Liebe Künstler/innen,

als Aufgabe für diese Woche bitte ich euch, den **Kommentar (ca. eine Seite)** für eure gestaltungspraktische Arbeit zu verfassen. Diejenigen, die diesen bereits verfasst und abgegeben haben, haben durch ihre Vorarbeit in dieser Woche „Aufgabenfrei“. Im Anhang habe ich darüber hinaus nochmal die Merkblätter zum Verfassen des Kommentares beigefügt, bitte nutzt diese als Hilfestellung. Der Kommentar geht mit in die Note für eure praktische Arbeit ein, ich bitte euch, diesen gewissenhaft anzufertigen und ihn mir bis diesen Freitag (20.03.2020) entweder (leserlich) abfotografiert oder direkt am Computer geschrieben zu schicken. Dafür schicke ich euch hier nochmal meine Mail-Adresse: l.kruse@petrinum-brilon.de. Sollte dies aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, gebt mir bitte Bescheid.

Ich wünsche euch für die kommende Zeit viel Gesundheit, achtet auf euch und eure Mitmenschen und versucht euch etwas vom stressigen Schulalltag zu erholen, erledigt aber dennoch, in eurem eigenen Sinne, die euch gegebenen Aufgaben.

Liebe Grüße und bleibt Gesund

Fr. Kruse ☺

Der Kommentar zur gestaltungspraktischen Arbeit

Eine Anleitung

1. Was ist ein „Kommentar“?

In seiner lateinischen Bedeutung wird ‚*commentarius*‘ mit „Notizbuch“, „Niederschrift“ oder auch mit „sich etwas ins Gedächtnis zurückrufen“, „sich auf etwas besinnen“ übersetzt.

Übertragen auf die gestaltungspraktische Arbeit bedeutet dies, eine zusätzliche Erklärung über den Arbeitsprozess und das fertig gestellte Produkt schriftlich zu formulieren, in der du dich bewusst mit dem, was du angefertigt hast, auseinandersetzt und kritisch reflektierst.

Des Weiteren kannst du in deinem Kommentar zusätzliche Anmerkungen und Informationen zum Verständnis im Sinne von Interpretationshilfen einem anderen geben.

2. Warum einen Kommentar schreiben?

Das Schreiben eines Kommentars bietet dir die Möglichkeit, deine eigene Arbeit aus der Distanz heraus kritisch zu hinterfragen, indem du dir deines eigenen Handelns und Tuns, des Arbeitsprozesses sowie des fertig gestellten Produktes bewusst werden und dies benennen sollst: Was hast du wie, warum und wo gemacht?

Die kritische Reflexion des Arbeitsprozesses sowie des Produktes soll dir noch einmal verdeutlichen, ob deine zuvor gesteckten Vorstellungen und Ziele, die während der Arbeit natürlich auch immer wieder verworfen werden können, erreicht wurden oder vielleicht auch nicht. An dieser Stelle gilt, dass du noch einmal darüber nachdenkst, aus welchem Grunde dir etwas gelungen ist oder nicht, warum du etwas erreicht hast oder aber eben nicht. Vielleicht haben sich während des Arbeitens aber auch Schwierigkeiten - gleich welcher Art - ergeben, die dich aufforderten, andere Wege einzuschlagen und sich daraus ganz andere Bildlösungen für dich entwickelten, als die, die du zuvor angedacht hattest. Daher sind deine sich daraus neu ergebenden Erkenntnisse es wert, in diesem Zusammenhang formuliert zu werden!

Darüber hinaus hast du in deinen Ausführungen die Gelegenheit, anderen Menschen, dem L oder der L', Einblicke in deine Arbeit zu verschaffen. Dadurch, dass du aufgefordert bist, jemandem zu erklären, warum du was wie wo gemacht hast, soll dir selbst und eben auch dem anderen veranschaulicht werden, inwiefern z. B. die Aufgabenstellung inklusive der eingeforderten Bewertungskriterien erfüllt und inwiefern auch das im Unterricht theoretisch Erarbeitete entsprechend angewendet wurde. Der Kommentar ist ebenfalls eine Gelegenheit zu zeigen, dass du zwar theoretisch weißt, wie etwas geht, auch wenn du es praktisch nicht umzusetzen wusstest. Daher musst du in einem solchen Falle unbedingt Alternativen aufzeigen: Was hättest du wie wann wo anders machen können?

3. Wie einen Kommentar schreiben?

Zunächst einmal gilt, dass der Kommentar standardsprachlich und entsprechend der gültigen Zeichensetzungs- und Rechtschreibregeln sowie unter der korrekten Anwendung der fachwissenschaftlichen Termini angefertigt werden soll!

Es soll eine ernsthafte und strukturierte Auseinandersetzung im Sinne einer kritischen Reflexion mit der eigenen Arbeit erfolgen, in der die Sachverhalte auf den Punkt gebracht werden und nicht „herumgeschwafelt“ wird. Zudem sollten die Ausführungen begründet und anhand der eigenen Arbeit veranschaulicht werden.

Die folgenden Fragen sollen dir lediglich zur Orientierung dienen, welche Aspekte du in deinem Kommentar aufgreifen könntest. Nicht immer lassen sich auch alle Fragen in einem Kommentar beantworten. Mit Sicherheit gibt es noch weitere Aspekte, die hier nicht aufgeführt sind:

Gliederung	Inhalt
EINLEITUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Nennen des Themas bzw. der Aufgabenstellung (ggfs.: Warum habe ich mich z.B. für ein bestimmtes Thema entschieden?) • Kurze Beschreibung der eigenen Arbeit (Was habe ich dargestellt? Was wollte ich darstellen?)
HAUPTTEIL	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellen eines Bezuges zur Aufgabenstellung: Welche Kriterien sollten in besonderer Weise erfüllt werden? • Was waren meine Vorstellung und Ideen? Was war mir besonders wichtig? • Was habe ich gemacht, um die Kriterien zu erfüllen? Wie habe ich sie in meiner eigenen Arbeit umgesetzt? • An welcher Stelle gab es während des Arbeitsprozesses Schwierigkeiten? Wie bin ich damit umgegangen? Wofür habe ich mich entschieden? Warum habe ich mich so und nicht anders entschieden? • An welcher Stelle meiner Arbeit ist mir die Umsetzung meiner Vorstellungen und Ideen besonders gut gelungen? Warum? Welche bildnerischen und technischen Mittel habe ich benutzt, um dieses oder jenes darstellen zu können? • Habe ich eine „Sprache“ benutzt, die ich an dieser Stelle einem Fremden erklären muss, damit er meine Arbeit besser verstehen kann? • An welcher Stelle bin ich unzufrieden? Wie könnte eine „bessere“ Lösung meiner Arbeit aussehen? Was wären mögliche Alternativen gewesen? Welche Verbesserungsvorschläge könnte ich mir selbst geben?
SCHLUSSBEMERKUNG/ FAZIT	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Erfahrungen habe ich gemacht? • Was habe ich gelernt? Welche neuen Erkenntnisse habe ich gewonnen? • Was würde ich beim nächsten Mal anders machen? • Was will ich noch lernen? Womit würde ich mich in diesem Zusammenhang noch intensiver beschäftigen wollen?